

16.04.24 / 16.00

Anfrage Stephan Blättler betreffend Risikoanalyse Regionalisierung

Antwort des Stadtrats

| | |
|-----------------------------------|---|
| Anfrage von | Parlamentarier Stephan Blättler |
| Datum der Anfrage | 4. Oktober 2021 |
| Titel der Anfrage | Anfrage betreffend Risikoanalyse Regionalisierung |
| Datum der Verlesung im Parlament | 4. Oktober 2021 |
| Frist zur Beantwortung | 4. Dezember 2021 (Art. 48 Abs. 3 Geschäftsordnung des Stadtparlaments) |
| Vorletzte Sitzung vor Fristablauf | 17.11.2021 |
| Letzte Sitzung vor Fristablauf | 01.12.2021 |

Wortlaut der Anfrage

«Anfrage betreffend Risikoanalyse Regionalisierung.

Begründung:

Der Stadtrat hatte in seinem Legislaturprogramm 2014–18 folgenden Leitsatz:

*«Bülach ist Zentrum im Zürcher Unterland. Als Zentrum im Zürcher Unterland gestaltet Bülach die regionale Entwicklung aktiv mit. Die Regionsgemeinden erbringen im Rahmen der kantonalen und regionalen Richtpläne gemeinsam eine Reihe von abgestimmten und qualitativ hochstehenden Dienstleistungen. **Bülach leistet wichtige regionale Funktionen.**»*

Im Zuge dessen und auch schon vorher, sind Verträge mit anderen Gemeinden abgeschlossen worden. Durch den Wegfall des Auftrags der Gemeinde Embrach bei der Stadtpolizei zeigt sich das Risiko der Regionalisierung.

Fragen:

- 1. Welche Verträge wurden mit anderen Gemeinden für externe Dienstleistungen abgeschlossen und bis wie lange ist die jeweilige Vertragsdauer: befristet oder unbefristet mit Kündigungsmöglichkeit? Bitte eine detaillierte Auflistung nach Produktgruppe, Einnahmen, Aufwand, Vertragsdauer machen.*
- 2. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, wenn alle oder Teile dieser Verträge auslaufen oder gekündigt werden?*
- 3. Wie gedenkt der Stadtrat das Risiko zu minimieren?*
- 4. Sind weitere Vertragsabschlüsse mit anderen Gemeinden geplant? Wenn ja, welche?*



Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Die Anfrage von Parlamentarier Stephan Blättler betreffend Risikoanalyse Regionalisierung wird wie folgt beantwortet:

Zwei Vorbemerkungen: Die politische Haltung und eine Abgrenzung

Die politische Haltung

Stephan Blätter bezieht sich bei seiner Anfrage auf eine Formulierung im Legislaturprogramm 2014-2018. Dem Aspekt der Rolle von Bülach als Zentrum im Zürcher Unterland wurde auch im aktuellen Legislaturprogramm 2018-2022 Rechnung getragen. Darin enthalten ist eine pointierte Aussage zur Positionierung von Bülach in der Region. Einer der vier Schwerpunkte Bülach 2030 ist die regionale Zusammenarbeit:

Lebensraum – Bülach für die Region

Bülach, als Zentrum des Zürcher Unterlands, engagiert sich für die Region. Zusammen werden clevere, regionale Lösungen erarbeitet. Dies mit dem Ziel, qualitativ gute und wirtschaftliche Leistungen anzubieten. Bülach zeigt sich offen für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Damit Bülach und die Region stark und selbstbestimmt handeln und gestalten können.

Hinter dieser Aussage steht der Stadtrat nach wie vor. Darauf richtet er auch sein Handeln aus, wenn neue Anfragen zur Verstärkung der regionalen Zusammenarbeit gestellt werden.

Orientierung des Stadtparlaments

An der Besprechung mit der RPK vom 27. Oktober 2021 bot der Stadtpräsident an, das gesamte Parlament über den Stand und die Absichten in der regionalen Zusammenarbeit zu orientieren. Das wird auf den 13. Dezember 2021 geplant.

Eine Abgrenzung

Die Anfrage bezieht sich ausschliesslich auf Verträge (z. B. Anschlussverträge), durch welche mittels einer vertraglichen Vereinbarung eine Dienstleistung durch die Stadt Bülach direkt für eine andere Gemeinde erbracht wird. Somit fällt zum Beispiel eine Zusammenarbeit innerhalb eines Zweckverbands weg. Berücksichtigt werden jedoch jene Leistungen, welche die Stadt Bülach im Mandatsverhältnis für Zweckverbände erbringt, z. B. Buchführung für den Friedhofzweckverband.



Antworten

1. Welche Verträge wurden mit anderen Gemeinden für externe Dienstleistungen abgeschlossen und bis wie lange ist die jeweilige Vertragsdauer: befristet oder unbefristet mit Kündigungsmöglichkeit? Bitte eine detaillierte Auflistung nach Produktegruppe, Einnahmen, Aufwand, Vertragsdauer machen.

Antwort

Die Beilage 1 zeigt die detaillierte Aufstellung. Die Zusammenstellung zeigt auf, dass bei jeder Leistungsart der Aufwand zu mindestens 100% durch den Ertrag gedeckt ist. Die unterschiedlichen Kostendeckungen haben ihren Ursprung in unterschiedlich ausgestalteten Verträgen. Davon gibt es zwei Varianten:

Variante 1 - Verrechnung der effektiven Totalkosten

Die effektiven Kosten (direkte Kosten, Gemeinkosten, Overheadkosten) werden den Gemeinden aufgrund eines im Vertrag festgelegten Verteilschlüssels verrechnet. Der Verteilschlüssel kann z. B. aufgrund der Einwohnendenzahl und/oder der Anzahl «Fälle» festgelegt werden. Auf diese Art werden z. B. die Kosten des Zivilstandsamts (nur Anzahl Einwohnende) und des Betreibungsamts (Anzahl Einwohnende und Anzahl Betreibungen) verrechnet. Bei dieser Verrechnungsart liegt der Kostendeckungsgrad immer bei 100 Prozent.

Variante 2 - Verrechnung aufgrund eines Stundensatzes oder einer Fallpauschale

Aufgrund der Vollkostenrechnung (direkte Kosten, Gemeinkosten, Overheadkosten) wird ein Stundensatz oder eine Fallpauschale festgelegt. Diese Sätze werden regelmässig kontrolliert. Ist der Kostendeckungsgrad über eine bestimmte Zeit über oder unter 100 Prozent, wird der Stundensatz oder die Fallpauschale angepasst. Mit dieser Verrechnungsart ist der Kostendeckungsgrad nicht jedes Jahr bei genau 100 Prozent, sondern kann variieren. Beispiel dazu ist die Verrechnung der Zusatzleistungen (Fallpauschale) oder die Verrechnung der Buchhaltungsführung für andere Güter (Stundensatz).



2. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, wenn alle oder Teile dieser Verträge auslaufen oder gekündigt werden?

Antwort

Auf der Zusammenstellung der Verträge ist ersichtlich, dass sämtliche Verträge unbefristet sind. Somit laufen keine Verträge aus. Jedoch ist bei allen Verträgen eine gegenseitige Kündigungsmöglichkeit enthalten. Diese beträgt zwischen sechs Monaten und zehn Jahren. Das erlaubt eine rechtzeitige Neuorientierung bei Vertragsauflösung. Als zusätzliche Sicherheit ist bei den Verträgen meistens ein Zeitpunkt fixiert, auf den frühestmöglich gekündigt werden kann. Beispiel: Wasserlieferverträge können frühestens auf den 1. Januar 2030 gekündigt werden.

Die Kündigung der Verträge ist von zwei Seiten her möglich. Aus Bülacher Perspektive hegt der Stadtrat keine Absicht, die laufenden Verträge zu kündigen. Die Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden läuft sehr zufriedenstellend. Deshalb geht der Stadtrat im Gegenzug auch nicht davon aus, dass sämtliche oder grössere Teile dieser Verträge gekündigt werden. Jedoch sind die Vertragsgemeinden in ihrer Beurteilung selbstverständlich frei. Die Wahrscheinlichkeit, dass gleichzeitig mehrere Verträge gekündigt werden, erachtet der Stadtrat als eher unwahrscheinlich. Zudem sind einige Verträge, wie z. B. beim Betriebsamt, durch den Regierungsrat genehmigt worden. Ein möglicher Ausstieg beinhaltet damit eine hohe Hürde, weil wiederum der Regierungsrat eine Vertragsänderung genehmigen müsste.

Sollte es zu einer Kündigung kommen, so wie jüngst mit dem Polizeivertrag für Embrach, analysiert der Stadtrat entlang seiner Strategien (in diesem Beispiel generelle Haltung zur regionalen Zusammenarbeit und der Polizeistrategie) die entsprechende Situation und trifft die notwendigen Entscheidungen. Dazu gibt es kein Patentrezept und somit auch keine allgemeinen Überlegungen. Dies analog zur Umkehrsituation bei jeweiligen Anfragen der Gemeinden. Auch diese werden einzeln beurteilt. Dies immer im Kontext der vom Stadtrat formulierten Haltung (siehe Legislaturprogramm 2018–2022).

3. Wie gedenkt der Stadtrat das Risiko zu minimieren?

Antwort

Diese Frage zieht die Frage nach sich, ob es das eine Risiko gibt oder welche verschiedenen Arten von Risiken vorhanden sein können. Die Haltung und das Handeln des Stadtrats



basieren auf folgender Überlegung: Bei jeder Entscheidung zu einer Zusammenarbeit sind Chancen und Risiken von beiden Vertragsparteien sorgfältig abzuwägen. Selbstverständlich tut dies der Stadtrat bei jeder Anfrage. Aus Sicht des Stadtrats überwiegen die Chancen einer vermehrten regionalen Zusammenarbeit die Risiken bisher bei weitem. Risiken jedoch bestehen. Um diese zu minimieren, werden die Verträge entsprechend gestaltet. Folgende Risiken gehen mit dem Abschluss von Zusammenarbeitsverträgen einher:

a) Risiko Büroflächen

Eine vermehrte regionale Zusammenarbeit führt dazu, dass mehr Mitarbeitende für die Stadt Bülach arbeiten. Damit werden die Reserven im Stadthaus oder anderen Orten sukzessive aufgebraucht. Falls keine Reserven mehr bestehen, müssten zusätzliche Flächen dazu gemietet werden. Würde nun der Vertragspartner aussteigen und wäre die Kündigungsfrist für die Büroräume nicht zeitkongruent mit der Kündigungsdauer des Zusammenarbeitsvertrags, könnten zusätzliche Kosten für die Stadt Bülach bestehen. Dies, weil sie für eine bestimmte Dauer Leeflächen finanzieren müsste.

Minimierung des Risikos: zuerst Arbeitsplätze im Stadthaus oder anderen heute schon beanspruchten Büroräumen beanspruchen und diese voll ausnützen. Falls neue Mieträume nötig sind, die Mietverträge möglichst zeitkongruent zur Kündigungsfrist des Zusammenarbeitsvertrags abschliessen. Das daraus resultierende Risiko erscheint dem Stadtrat als minim und deshalb verträglich.

b) Risiko Infrastruktur und Material

Ein Risiko besteht bei all jenen Dingen, die für zusätzliche Mitarbeitende beschafft werden müssen und bei einer Reduktion nicht anderweitig benutzt oder verkauft werden können. Das betrifft die zur Verfügung gestellte ICT-Infrastruktur ebenso wie bei Ausrüstung, Kleidung (Uniformen), weiteres Arbeitsmaterial oder Fahrzeugen. Dies immer unter der Voraussetzung, dass durch die zusätzlichen Mitarbeitenden auch zusätzliche Kosten anfallen. Dieses Risiko lässt sich nicht minimieren. Das Risiko bei einem grossen Kostenschub, wie z. B. einem zusätzlichen Fahrzeug, ist im Vorfeld zu analysieren.

c) Risiko Mitarbeitende

Falls sich ein Vertragspartner von der Zusammenarbeit zurückzieht, könnte die Stadt Bülach über zu viele Mitarbeitende verfügen. Der Stadtrat müsste dann (wie im Fall Embrach geschehen) beurteilen, ob die Mitarbeitenden zu 100% behalten werden, ihr Arbeitspensum reduziert wird oder ob ihnen gekündigt werden muss. Dabei käme §16 der Personalverordnung der Stadt Bülach zum Zug. Für eine solche Reduktion des Pensums oder eine Kündigung bestünde ein sachlich zureichender Grund, nämlich das Aufheben der Stelle aus organisatorischen und wirtschaftlichen Gründen. Die Kündigungsfristen auf



Stufe Mitarbeitende beträgt ab dem zweiten Anstellungsjahr drei Monate. Damit könnten die Arbeitsverträge rechtzeitig gekündigt werden. Hier besteht kein Risiko. Allerdings könnten sich Mitarbeitende, welche die Stelle verlieren, innerhalb der verbleibenden Laufzeit des Dienstleistungsvertrags für eine neue Stelle entscheiden. Damit käme die Stadt Bülach unter Druck, weil die Verträge eingehalten werden müssen. Es wären Übergangslösungen mit Mitarbeitenden in einer befristeten Anstellung oder mit Springern nötig. Doch auch hier besteht kein finanzielles Risiko, weil die Kosten durch den Vertrag mit der entsprechenden Gemeinde zu 100% gedeckt sind. Das Risiko liegt hingegen darin, kurzfristig keine passenden Mitarbeitenden zu finden und trotzdem die Leistung erbringen zu müssen. Dieses Risiko lässt sich nicht eliminieren.

Als Dienstleistungserbringer steht die Stadt Bülach in der Pflicht, qualifiziertes Personal einzustellen und zu behalten. Das Risiko besteht darin, nicht genügend geeignetes Personal zu finden. Minimiert kann dieses Risiko werden durch gute Anstellungsbedingungen (Lohn, spannende Aufgabe, wertschätzende und klare Führung) sowie eine positive Positionierung als Arbeitgeber im Markt. Basis dazu bildet die Personal-Strategie.

d) Imagerisiko

Ziel der Stadt Bülach als Leistungserbringer ist, ein verlässlicher und verbindlicher Partner für die auftraggebenden Gemeinden zu sein. Die Qualität steht dabei genauso im Vordergrund wie das Vertrauen. Beide bedingen einander. Regelmässige Gespräche, schriftliche Reportings sowie zum Teil aufsichtsrechtliche Prüfungen tragen dazu bei, dass die Leistung zur Zufriedenheit aller erbracht werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, leidet die Reputation der Stadt Bülach. Risiken können sein, dadurch keine qualifizierten Mitarbeitenden zu gewinnen oder gute Mitarbeitende zu verlieren. Zudem können Aufträge durch schlechte Leistungen verloren werden.

4. Sind weitere Vertragsabschlüsse mit anderen Gemeinden geplant? Wenn ja, welche?

Antwort

Aktuell befindet sich nur ein Thema in der Diskussion. Auf Initiative des Gemeinderats Höri prüfen die Stadt Bülach und die Gemeinde Höri eine vertiefte Zusammenarbeit in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Planung und Werke. Dies haben die beiden Gemeinden im März 2021 kommuniziert. Ziel ist es, nach Zustimmung der politischen Instanzen, dass Bülach per 1. Juli 2022 die erwähnten Dienstleistungen für Höri erbringt.

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Beschluss-Nr. 465

Sitzung vom 1. Dezember 2021

Zu weiteren Themen erreichen die Stadt Bülach immer wieder Anfragen. Diese werden jeweils einzeln geprüft und durch den Stadtrat entschieden.

2. Mitteilung an:

- a) Stephan Blättler, Parlamentarier, via Parlamentssekretariat
- b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
- c) Nathalie Zollinger, Parlamentssekretärin
- d) Mitglieder des Stadtrats
- e) Mitglieder der Geschäftsleitung
- f) Medien
- g) Abonnenten für Parlaments-Drucksachen

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Christian Mühlethaler
Stadtschreiber

| Abt./Bereich | Produktgruppe | Leistungsart | Empfänger | Jährliche Einnahmen 2020 in Fr. | Jährlicher Aufwand 2020 in Fr. | Vertrag befristet/unbefristet | Mindestlaufzeit bei Vertragsbeginn | Kündigungsmöglichkeit | Kündigungsfrist in Monaten | Bemerkungen | BEILAGE 1 |
|--------------|---------------|---|---|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|--|-----------|
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Embrach | 262'136 | 259'515 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Eglisau | 163'296 | 161'664 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Glattfelden | 83'384 | 82'551 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Bachenbülach | 77'224 | 76'452 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Rorbas | 55'608 | 55'052 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Freienstein | 53'928 | 53'389 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Stadel | 23'352 | 23'119 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Inkraftsetzung 1.1.2015 (neue Vertragsgemeinde) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Hochfelden | 40'096 | 39'696 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.1.2014 (Kostensatz erhöht) | |
| B&S | SI-01 | Polizeiliche Dienstleistungen | Höri | 58'128 | 57'547 | unbefristet | 2 Jahre | jährlich | 12 Monate | Anpassung Vertrag auf 1.7.2020 (Stundananpassung) | |
| B&S | SI-03 | Zivilschutz | ZSO-Bü Rafzerf. | 329'237 | 329'237 | unbefristet | 2 Jahre | Jahresende | 24 Monate | Nur mit Zustimmung der Sicherheitsdirektion Kt. Zürich | |
| B&S | BE-01 | Zivilstandsamt | ZS-Kreis Bülach | 360'534 | 360'534 | unbefristet | 1 Jahr | jährlich | 12 Monate | Festlegung ZS-Kreis durch RR. Kündigung braucht Entscheid RR | |
| B&S | BE-01 | Bestattungsamt Bülach | Bachenbülach | 6'601 | 6'601 | unbefristet | 1 Jahr | Jahresende | 12 Monate | Alle bestattungsamtlichen Aufgaben | |
| B&S | BE-01 | Bestattungsamt Bülach | Höri | 5'274 | 5'274 | unbefristet | 1 Jahr | Jahresende | 12 Monate | Nur Pikettdienst | |
| B&S | BE-01 | Bestattungsamt Bülach | Hochfelden | 0 | 0 | unbefristet | 1 Jahr | Jahresende | 12 Monate | Nur Pikettdienst, im 2020 keine Leistung bezogen | |
| B&S | BE-01 | Bestattungsamt Bülach | Winkel | 316 | 316 | unbefristet | 1 Jahr | Jahresende | 12 Monate | Nur Pikettdienst | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Sekundarschule Bülach | 83'597 | 80'274 | unbefristet | keine | Jahresende | 6 Monate | ca. 0.4 FTE müssten in 6 Monaten abgebaut werden. | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Katholische Kirchgemeinde Bülach | 27'079 | 26'002 | unbefristet | keine | Jahresende | 6 Monate | ca. 0.1 FTE müssten in 6 Monaten abgebaut werden. | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Friedhofzweckverband | 8'073 | 7'752 | unbefristet | 3 Jahre | Jahresende | 6 Monate | erstmal kündbar auf 31.12.2004 | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Planungsgruppe Zürcher Unterland | 3'207 | 3'080 | unbefristet | keine | Jahresende | 6 Monate | | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Zweckverband HPS | 50'121 | 48'128 | unbefristet | keine | Jahresende | 6 Monate | ca. 0.2 FTE müssten in 6 Monaten abgebaut werden. | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Regionalkonferenz Nördlich Lägern | 5'639 | 5'415 | unbefristet | keine | Jahresende | 6 Monate | | |
| F&I | FI-01 | Führung Buchhaltung inkl. Lohn in MD-02 | Grundwassergewinnung Stadtforen GWS | 0 | 0 | unbefristet | keine | Jahresende | 6 Monate | neu ab 2021 | |
| F&I | FI-03 | Betreibungsamt | Bachenbülach, Hochfelden, Höri, Winkel | 74'170 | 74'170 | unbefristet | keine | Jahresende | 12 Monate | Betreibungskreis Bülach: Vertragsängerungen müssen durch den Regierungsrat genehmigt werden. | |
| U&I | WE-04.1 | ARA Anschluss-Vertrag | Bachenbülach – Hochfelden – Höri – Winkel | 970'918 | 970'918 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 120 Mt. | fraglich, ob Aufsichtsbehörde als Regulator dem zustimmen würde. Änderung wären besonders für Winkel und Bachenbülach eine technische Herausforderung. | |
| U&I | WE-04.1 | Klärschlamm-Vertrag | Gem. Eglisau, Glattfelden, Stadel, Abwasserverbund Embrachertal | 430'425 | 287'474 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 12 Mt. | frühestens auf 1.1.2033 | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Rorbas | 1'139 | 1'085 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 60 Mt. | frühestens auf 1.1.2030 | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Bachenbülach | 70'565 | 64'114 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 60 Mt. | frühestens auf 1.1.2030 | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Bachenbülach Zone Eschenmosen | 3'636 | 3'548 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 60 Mt. | frühestens auf 1.1.2030 | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Embrach | 101'434 | 87'034 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 60 Mt. | frühestens auf 1.1.2030 | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Glattfelden | 0 | 0 | unbefristet | keine | jährlich | 12 Mt. | Gültig ab 1994. Vertrag für Optionsmengen, bis heute nicht bezogen. | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Hochfelden | 0 | 0 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 60 Mt. | Gültig ab 2021; frühestens auf 1.1.2030 kündbar. Vertrag für Optionsmengen | |
| U&I | WE-03 | Wasserliefervertrag | Höri | 0 | 0 | unbefristet | 10 Jahre | jährlich | 60 Mt. | Gültig ab 2021; frühestens auf 1.1.2030 kündbar. Vertrag für Optionsmengen | |
| U&I | WE-03 | Vertrag Mitbenutzung städtische Sportleitung | Eglisau | 19'559 | 14'687 | unbefristet | keine | jährlich | 60 Mt. | frühestens auf 1.1.2030 | |
| U&I | LF-01.4 | Reviervertrag Beförderung | Hochfelden | 56'915 | 54'205 | unbefristet | 3 Jahre | jährlich | 12 Mt. | ca. 0.1 FTE müssten in 12 Monaten abgebaut werden. | |
| U&I | LF-01.4 | Reviervertrag Beförderung | Höri | 47'933 | 45'650 | unbefristet | 3 Jahre | jährlich | 12 Mt. | ca. 0.05 FTE müssten in 12 Monaten abgebaut werden. | |
| U&I | LF-02.1 | Vertrag Unterhaltsarbeiten | Stadel (Friedhof) | 47'466 | 45'206 | unbefristet | 5 Jahre | jährlich | 36 Mt. | frühestens auf 31.12.2022 | |
| S+G | SO-03 | Leistungsvereinbarung für Unterbringung, Betreuung und Beratung von Asylsuchenden, Schutzbedürftigen und vorläufig aufgenommenen Ausländern | Hochfelden | 207'424 | 185'821 | unbefristet | 4.5 Jahre | jährlich per 30.6. und 31.12. | 6 Mt. | Kündigung erstmals auf Ende 2025 möglich Stellenabbau innert Kündigungsfrist möglich. Reduktion Bürofläche nicht möglich, da Büros im Zentrum Müliweg sind. | |

| Abt./Bereich | Produktgruppe | Leistungsart | Empfänger | Jährliche Einnahmen 2020 in Fr. | Jährlicher Aufwand 2020 in Fr. | Vertrag befristet/unbefristet | Mindestlaufzeit bei Vertragsbeginn | Kündigungsmöglichkeit | Kündigungsfrist in Monaten | Bemerkungen | BEILAGE 1 |
|-----------------------------------|---------------|--|---|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|------------------------------------|--|----------------------------|--|-----------|
| S+G | SO-04.4 | Anschlussvertrag Berufsbeistandschaften | Bachenbülach, Eglisau, Embrach, Freienstein-Teufen, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Lufingen, Oberembrach, Rafz, Rorbas, Wasterkingen, Wil, Winkel | 822'441 | 822'441 | unbefristet | 3 Jahre | jährlich, per 31.12. | 6 Mt. | Auflösung im gegenseitigen Einverständnis durch übereinstimmende Beschlüsse der Vertragsgemeinden jederzeit. Embrachertal-Gemeinden erstmals nach 2 Jahren (Inkraftsetzung 1.10.2020) Stellenabbau innert Kündigungsfrist möglich. Reduktion Bürofläche nicht möglich, da Teambüros. | |
| S+G | SO-05 | Leistungsvereinbarungen zur Durchführung der Zusatzleistungen zur AHV/IV | Höri, Wasterkingen, Stadel, Embrach, Niederglatt, Winkel | 109'969 | 94'578 | unbefristet | siehe Bem. | jährlich, per 31.12. (Winkel auch per 30.6.) | 6 Mt. | Höri, Wasterkingen, Stadel, Embrach Kündigung erstmals per 31.12.2023 möglich Niederglatt Kündigung erstmals per 31.12.2024 möglich. Winkel Kündigungsmöglichkeit auch bei Erhöhung der Fallpauschale um mehr als 20% zum Vorjahr, 4 Monate auf Ende eines Quartals. Stellenabbau innert Kündigungsfrist möglich. Reduktion Bürofläche nicht möglich, da Teambüros. | |
| S+G | SO-07 | Anschlussvertrag KESB | Bachenbülach, Eglisau, Embrach, Freienstein-Teufen, Glattfelden, Hochfelden, Höri, Hüntwangen, Lufingen, Oberembrach, Rafz, Rorbas, Wasterkingen, Wil, Winkel | 2'494'926 | 2'494'926 | unbefristet | 1.5 Jahre | jährlich, per 31.12. | 12 Mt. | Stellenabbau innert Kündigungsfrist möglich. Reduktion Bürofläche, nicht möglich da Teambüros. | |
| BI | | Schulpsychologischer Dienst (Leistungsvereinbarung) | Bachenbülach | 93'510 | 85'203 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | Kosten werden gemäss Vertrag vollständig verteilt, kein Risiko für Bülach, Reduktion Personal fristgerecht möglich | |
| BI | BI-02.1 | Schulpsychologischer Dienst | Hochfelden | 37'594 | 37'594 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.1 | Schulpsychologischer Dienst | Höri | 60'639 | 60'639 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.1 | Schulpsychologischer Dienst | Eglisau | 193'996 | 193'996 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.1 | Schulpsychologischer Dienst | Schule Südliches Rafzerfeld | 69'131 | 69'131 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.1 | Schulpsychologischer Dienst | Rafz | 204'208 | 204'208 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.1 | Schulpsychologischer Dienst | Sekundarschule Bülach | 156'741 | 156'741 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.2 | Schulsozialarbeit | Höri | 80'270 | 67'845 | unbefristet | 2 Jahre | per 15.8. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-02.2 | Schulsozialarbeit | Winkel | 95'450 | 80'676 | unbefristet | 2 Jahre | per 15.8. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-01.5 | Psychomotorik | Bachenbülach | 61'103 | 58'292 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-01.5 | Psychomotorik | Hochfelden | 40'884 | 39'051 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-01.5 | Psychomotorik | Höri | 25'726 | 20'833 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| BI | BI-01.5 | Psychomotorik | Winkel | 52'468 | 47'674 | unbefristet | 2 Jahre | per 31.7. | 12 Mt. | | |
| Total über alle Leistungen | | | | 8'327'469 | 8'049'337 | | | | | | |



Stellungnahme RPK Budget 2022

Stadt Büllach



Budget 2022

1. Dank
2. Budget
3. Investitionen
4. Ausblick 2026
5. Anträge

1. Dank

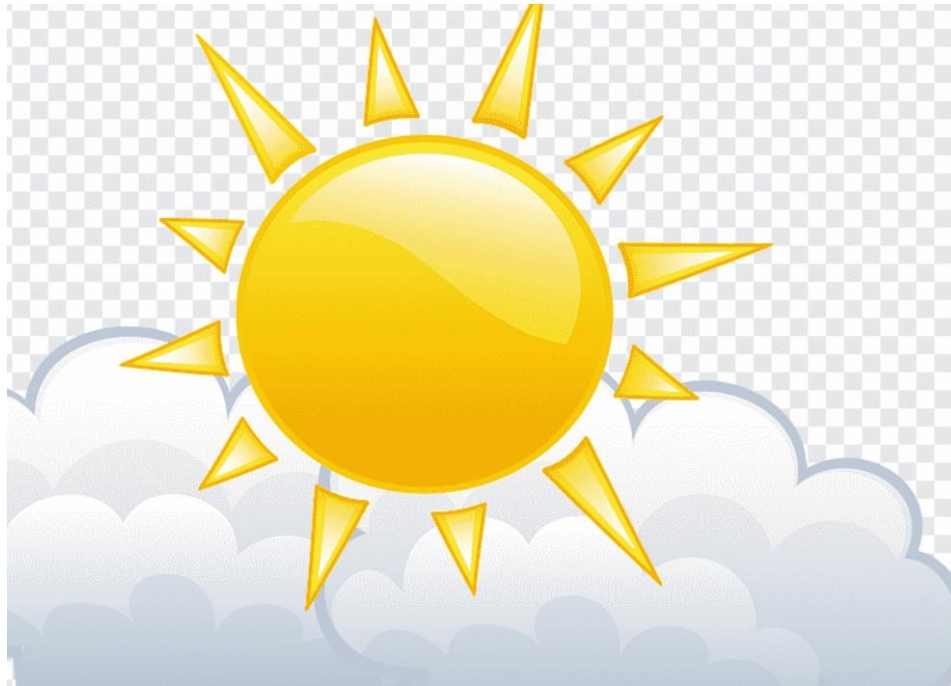
Merci

Danke

Thanks

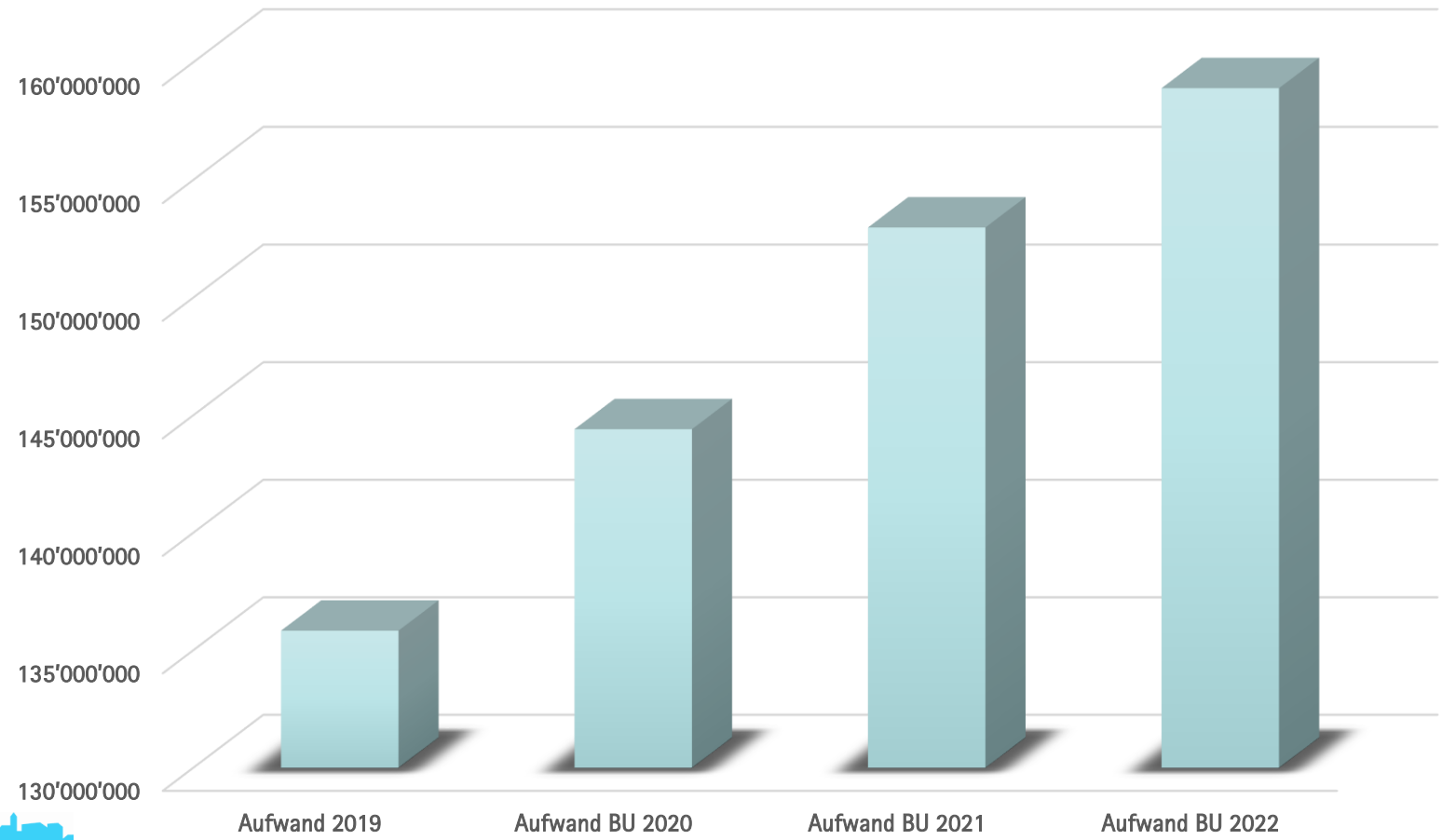


2. Budget: Allgemeines



2. Budget: Aufwand

Aufwandsteigerung

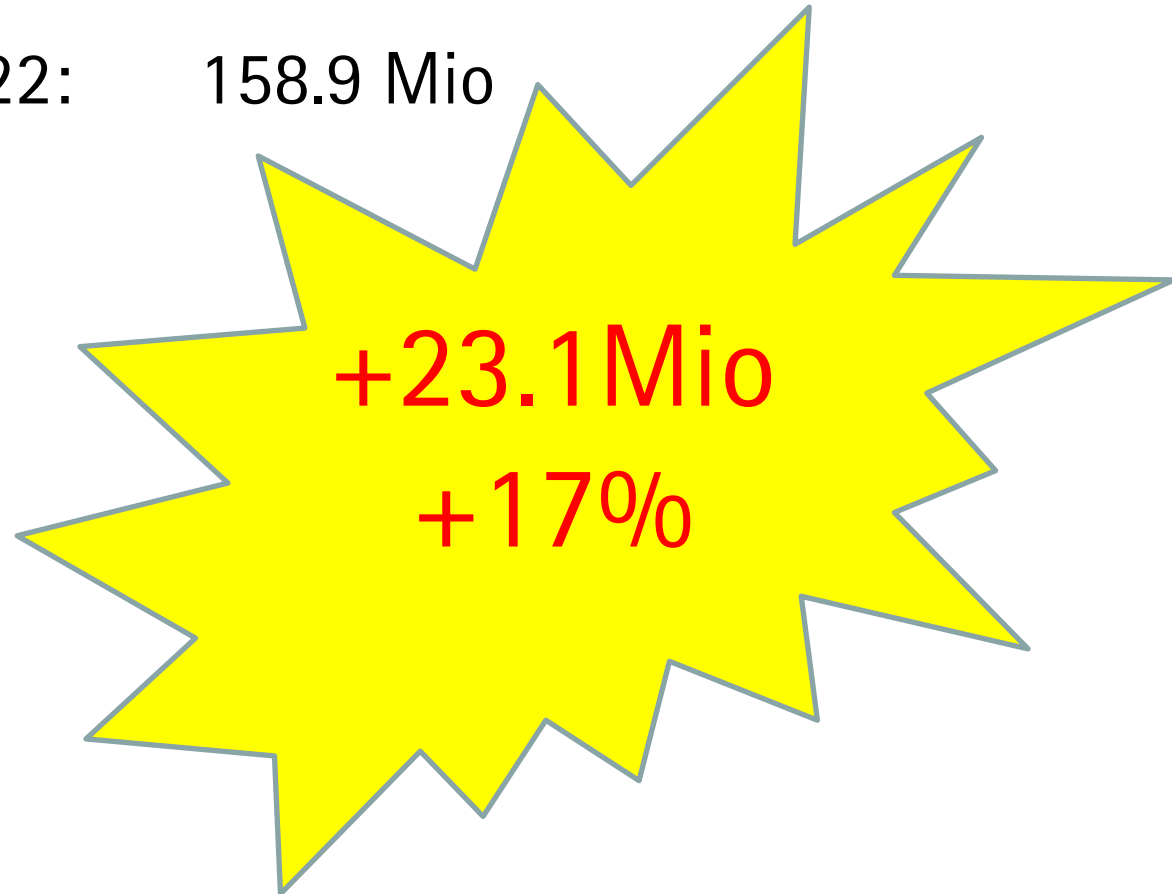


2. Budget: Aufwand

Aufwand 2019: 135.8 Mio

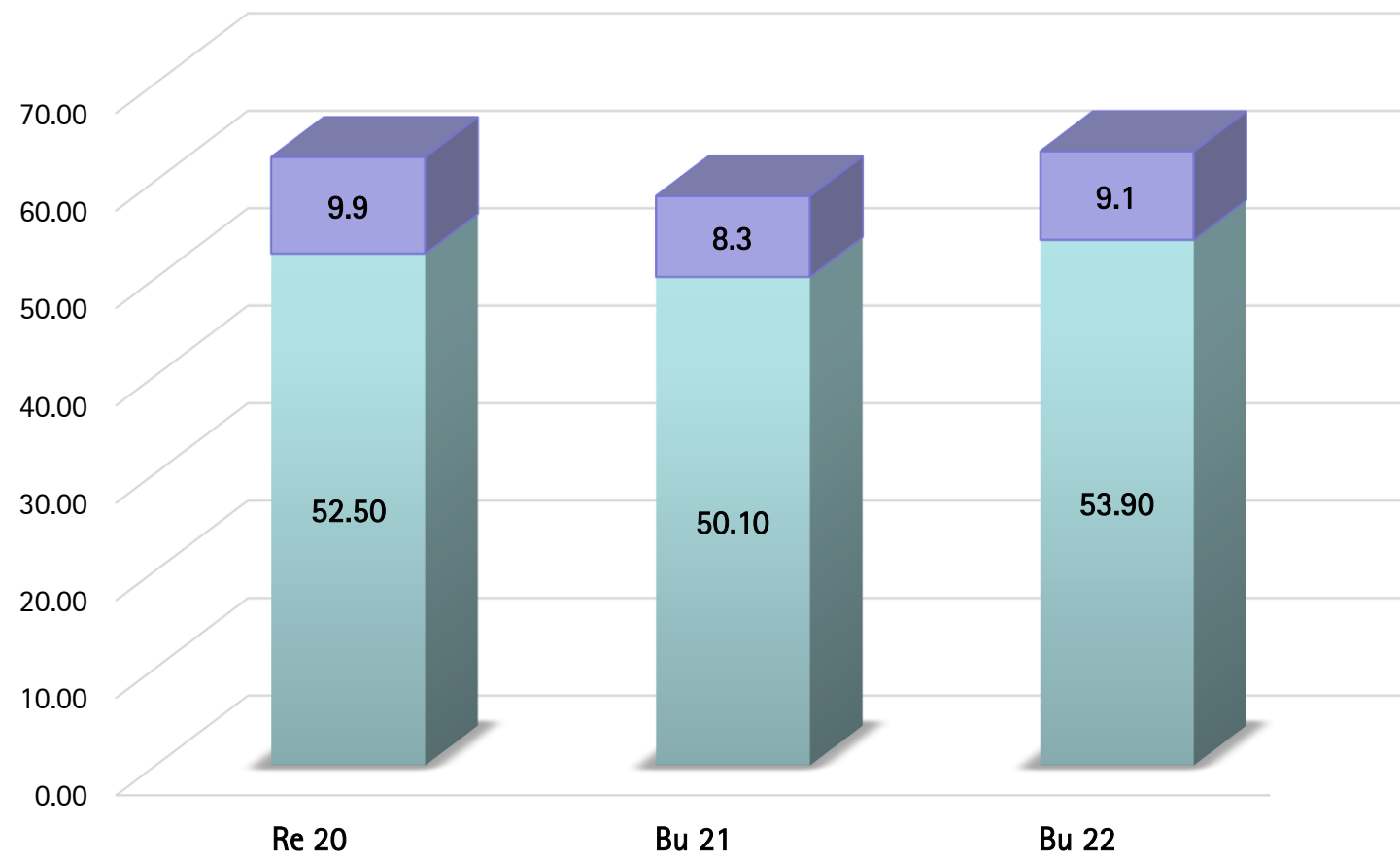
Aufwand 2022: 158.9 Mio

Steigerung:



2. Budget: Ertrag

Ertrag



2. Budget: Baustellen

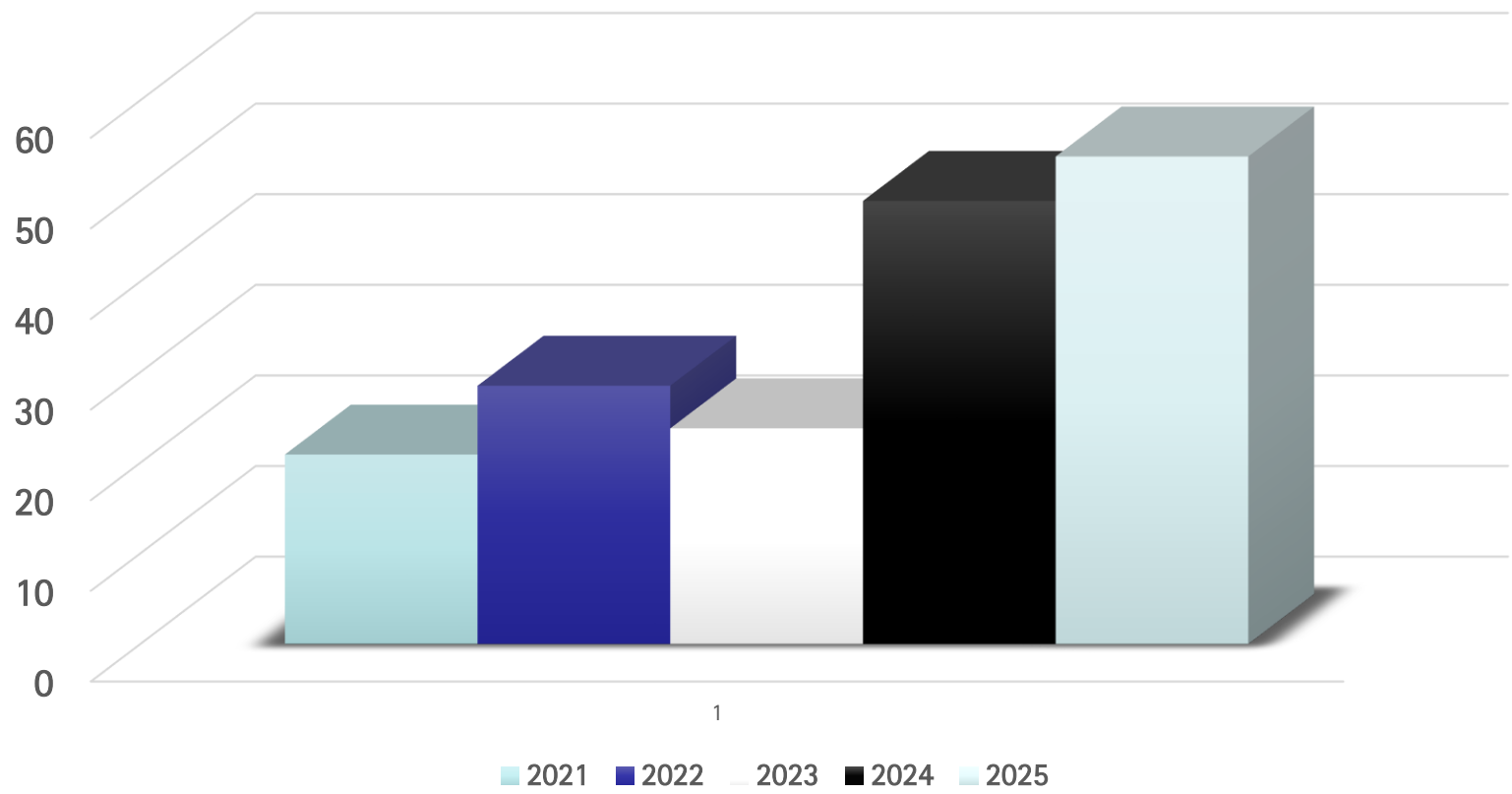
Finanzausgleich + 1.7 Mio

Soziallasten + 2.5 Mio

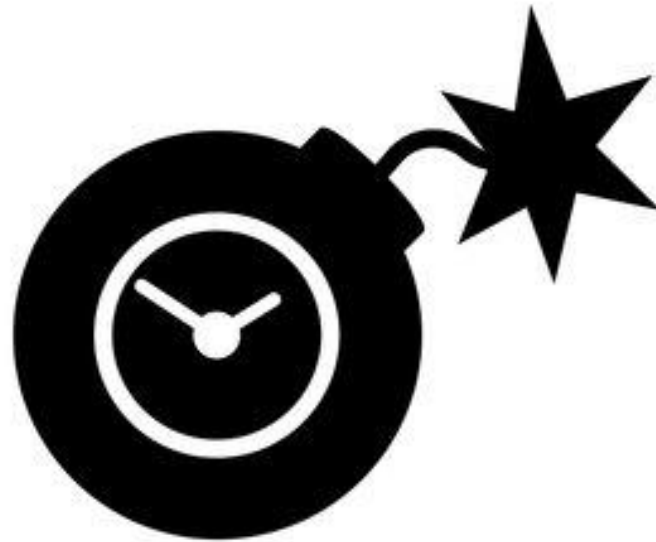
Kinder/Jugendhilfegesetz - 0.3 Mio

3. Investitionsrechnung

Investitionen 21-25: **175.9 Mio**



4. Ausblick Finanzplan 2021 – 2025





5. Anträge RPK

1. Unter Vorbehalt der Berücksichtigung der Änderungsanträge der RPK, das Budget 2022 inklusive Investitionsrechnung 2022 der Stadt Bülach zu genehmigen (einstimmig)
2. Den Steuerfuss gemäss Antrag SR bei 92% zu belassen
3. Den SR zu ermächtigen, die zur Deckung des Geldbetrages erforderlichen Mittel aufzunehmen

Stellenplanveränderung

Stellenetat per 01.01.2020: 23166%

Stellenetat per 01.01.2021: 25247%

Stellenetat per 30.11.2021: 25961%

Stellen BU per 31.12.2022: 26676%

Budgetiert neu 415% für 2022, wobei zusätzlich 300% im 2021 für 2022 genehmigt wurden.

Total Stellenausbau 2022: 715%

Total Stellenausbau 20-22: 3510% (=15,15%)

Änderungsantrag: Lohnerhöhung



Lohnerhöhung von 0.5% um 0.4% auf 0.9%

Analog Kanton (0.9%)

Topf für individuelle Leistungen wird nicht gekürzt
(25'000 CHF)



Änderungsantrag Investitionen

INV 00141:

Schulhaus Hohfuri Erweiterung:

**Kürzung der Investition von 2.87 Mio auf
285'000 CHF**

Streichungsantrag Investitionen

INV 01142:

Schulhaus Lindenhof:

**Streichung der Investition von
5.8 Mio CHF**



Zusatzantrag Investitionen

**Schulhaus Lindenhof:
Kredit für Provisorium
700'000 CHF**



Kommentar Walter Baur

Stadt Büllach



Budgetprozess 2022



Rahmenbedingungen bis 2030

Pandemie: Quo vadis? Auf Mutationen des Virus folgen Mutationen der Abwehrsysteme. Unsicherheit in der Bevölkerung steigt, Spaltung bei 75 % ? Glaubwürdigkeit von Experten steht auf dem Spiel. Gefordert ist die Medizin, die Politik, die Chemiebranche. Finanzielle Auswirkungen der Pandemie sind weltweit unklar.



Rahmenbedingungen bis 2030

Auswirkung Pandemie auf die Wirtschaft: bisher moderat, Konjunkturaussichten überraschend gut. Wirtschaftswachstum gemäss SECO für 2022 bei 3%. Jahres-Teuerung bei 0,9% (Landesindex der Konsumentenpreise, Stand Sept. 2021). BIP (Q3) 189 Mrd. Leitzinsen SNB: -0,75 %. Inflationsrate leicht steigend (Nov: 1,5%). Neue Arbeitsmodelle im Trend mit Home-Office und Home-Schooling im Fokus



Rahmenbedingungen bis 2030

Sachplan Eidgenossenschaft

Meine Vision: Bülach wird Schnittstelle für Flug, Auto-, Bahnverkehr. Wird Bülach zum Umschlagplatz wie Embraport, mit Verzollung und Zollfreilager. Online-Handel wächst rasch.

Vorboten: Bülach-Nord: UPS, FLIEGE u.a.



Rahmenbedingungen bis 2030

Bülach mit **Zentrumsfunktion**

Anschlussverträge nötig: (Privatwirtschaft: Service Level Agreements). Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden, vor allem Kreisgemeinden:

Jüngstes Beispiel Höri. Verhandlungen nötig: quasi „bilaterale Verträge“, vergleichbar Schweiz/EU

Fernwärme-Thematik



Auswirkungen / Chancen Stadt Bülach

- **Pandemie:** Impfzentrum, Krisenstab Bülach?
- **Neue Arbeitsmodelle** prüfen / Home Office
- **Steuersubstrat** erhöhen (Firmensitze)
- **Steuerausscheidungen** forcieren
- **Umschlagzentren:** Verhandlungen führen
- **Anschlussverträge** mit SBB/ZVV, Schulen, Gemeinden, Kanton, VBS (<Militär)
- **Zentrumsfunktion** wie Zürich und Winterthur
Zentrumslastenausgleich für Bülach?

Budgetprozess 2022

Bülach für die Region

Präsentation Stadtparlament
13. Dezember 2021



Mit diesen Gemeinden pflegt Bülach eine regionale Zusammenarbeit



-  21 Gemeinden
Bezirk Bülach
-  3 Gemeinden
Bezirk Dielsdorf
-  2 Gemeinden im
Kanton SH



Diese Dienstleistungen erbringt Bülach für die Region

Bevölkerung und Sicherheit

Bestattungsamt

Feuerwehr

Polizei

Zivilschutz

Zivilstandsamt

Bildung

Heilpädagogische Schule

Schulpsychologischer Dienst

Schulsozialarbeit

Finanzen

Betreibungsamt

Soziales und Gesundheit

Berufsbeistandschaften

KESB

Sozialversicherungen

Umwelt und Infrastruktur

Abwasser (ARA)

Friedhof-Zweckverband

Wasser

Bestattungsamt



| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 29'133 |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Höri | 2'957 |

Feuerwehr



| Einwohnende per 31.12.2020 | |
|----------------------------|--------|
| 58'636 | |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Glattfelden | 5'273 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Hüntwangen | 1'066 |
| Rafz | 4'624 |
| Stadel | 2'335 |
| Wasterkingen | 564 |
| Weiach | 1'987 |
| Wil | 1'487 |
| Winkel | 4'649 |

Polizei



| Einwohnende per 31.12.2020 | 59'140 |
|----------------------------|--------|
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Embrach | 9'600* |
| Freienstein-Teufen | 2'398 |
| Glattfelden | 5'273 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Rorbas | 2'883 |
| Stadel | 2'335 |

*bis 31.12. 2021

Zivilschutz



| Einwohnende per 31.12.2020 | 40'189 |
|----------------------------|--------|
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Hüntwangen | 1'066 |
| Rafz | 4'624 |
| Wasterkingen | 564 |
| Wil | 1'487 |

Zivilstandsamt



| Einwohnende per 31.12.2020 | 77'175 |
|----------------------------|--------|
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Embrach | 9'600 |
| Freienstein-Teufen | 2'398 |
| Glattfelden | 5'273 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Hüntwangen | 1'066 |
| Lufingen | 2'561 |
| Oberembrach | 1'097 |
| Rafz | 4'624 |
| Rorbas | 2'883 |
| Stadel | 2'335 |
| Wasterkingen | 564 |
| Weiach | 1'987 |
| Wil | 1'487 |
| Winkel | 4'649 |

Heilpädagogische Schule



| Einwohnende per 31.12.2020 | |
|----------------------------|--------|
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bassersdorf | 11'931 |
| Bülach | 21'973 |
| Dietlikon | 7'867 |
| Eglisau | 5'499 |
| Embrach | 9'600 |
| Glattfelden | 5'273 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Kloten | 20'365 |
| Lufingen | 2'561 |
| Nürensdorf | 5'616 |
| Oberembrach | 1'097 |
| Opfikon | 20'905 |
| Rafz | 4'624 |
| Rorbass-Freienstein-Teufen | 5'281 |
| Unteres Rafzerfeld | 3'117 |
| Wallisellen | 17'171 |
| Winkel | 4'649 |

Schulpsychologischer Dienst



| Einwohnende per 31.12.2020 | 37'072 |
|----------------------------|--------|
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Rafz | 4'624 |

Schulsozialarbeit



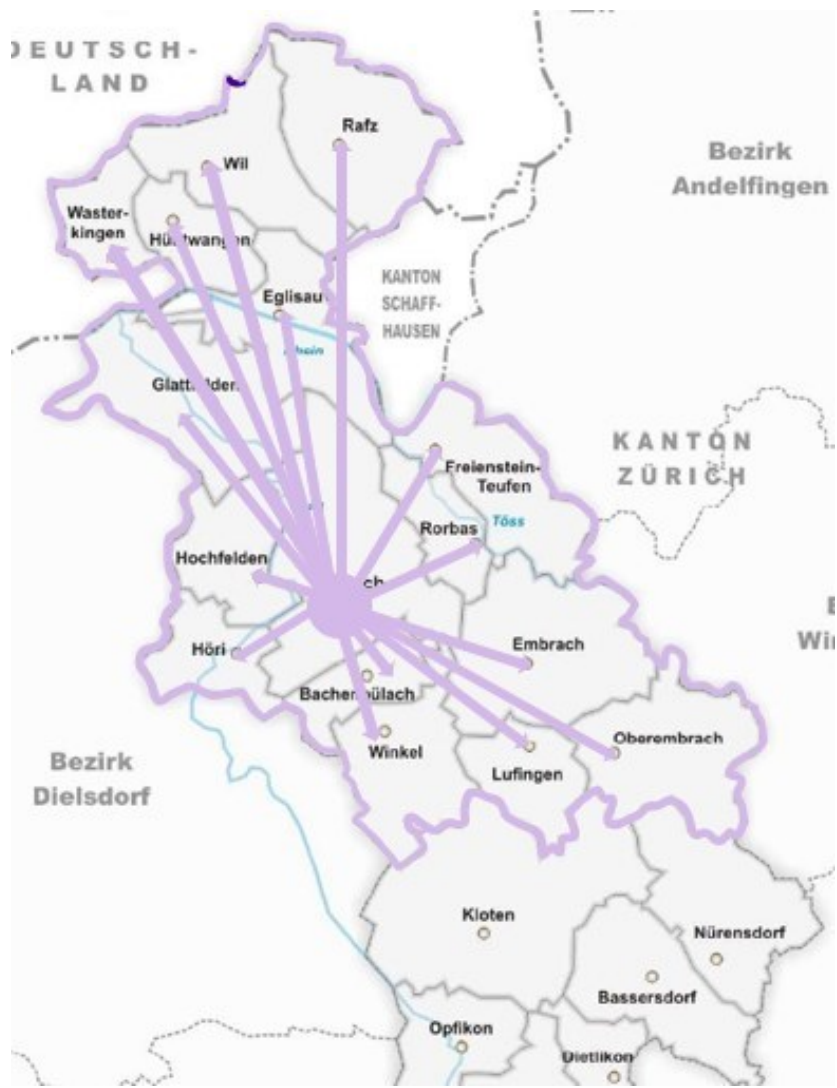
| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 29'579 |
| Bülach | 21'973 |
| Höri | 2'957 |
| Winkel | 4'649 |

Betreibungsamt



| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 35'801 |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Winkel | 4'649 |

Berufsbeistandschaften (analog KESB)



| Einwohnende per 31.12.2020 | |
|----------------------------|---------------|
| | 72'853 |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Embrach | 9'600 |
| Freienstein-Teufen | 2'398 |
| Glattfelden | 5'273 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Hüntwangen | 1'066 |
| Lufingen | 2'561 |
| Oberembrach | 1'097 |
| Rafz | 4'624 |
| Rorbas | 2'883 |
| Wasterkingen | 564 |
| Wil | 1'487 |
| Winkel | 4'649 |

KESB (analog Berufsbeistandschaften)



| Einwohnende per 31.12.2020 | |
|----------------------------|---------------|
| | 72'853 |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Embrach | 9'600 |
| Freienstein-Teufen | 2'398 |
| Glattfelden | 5'273 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Hüntwangen | 1'066 |
| Lufingen | 2'561 |
| Oberembrach | 1'097 |
| Rafz | 4'624 |
| Rorbach | 2'883 |
| Wasterkingen | 564 |
| Wil | 1'487 |
| Winkel | 4'649 |

Sozialversicherungen



| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 47'015 |
| Bülach | 21'973 |
| Embrach | 9'600 |
| Höri | 2'957 |
| Niederglatt | 4'937 |
| Stadel | 2'335 |
| Wasterkingen | 564 |
| Winkel | 4'649 |

Abwasser (ARA)



| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 35'801 |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Winkel | 4'649 |

Friedhof Zweckverband



| | |
|-----------------------------------|---------------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 35'801 |
| Bachenbülach | 4'203 |
| Bülach | 21'973 |
| Hochfelden | 2'019 |
| Höri | 2'957 |
| Winkel | 4'649 |

Wasser



| Einwohnende per 31.12.2020 | |
|----------------------------|---------------|
| | 36'883 |
| Buchberg | 867 |
| Bülach | 21'973 |
| Eglisau | 5'499 |
| Hüntwangen | 1'066 |
| Rafz | 4'624 |
| Rüdlingen | 803 |
| Wasterkingen | 564 |
| Wil | 1'487 |

Planung, Bau, Werke

Aktuelles Projekt – Umsetzung geplant per 1.7.2022



| | |
|----------------------------|--------|
| Einwohnende per 31.12.2020 | 24'930 |
| Bülach | 21'973 |
| Höri | 2'957 |

Regionalisierung Grundlagen



Grundsatzbeschlüsse des Gemeinderats der Stadt Bülach

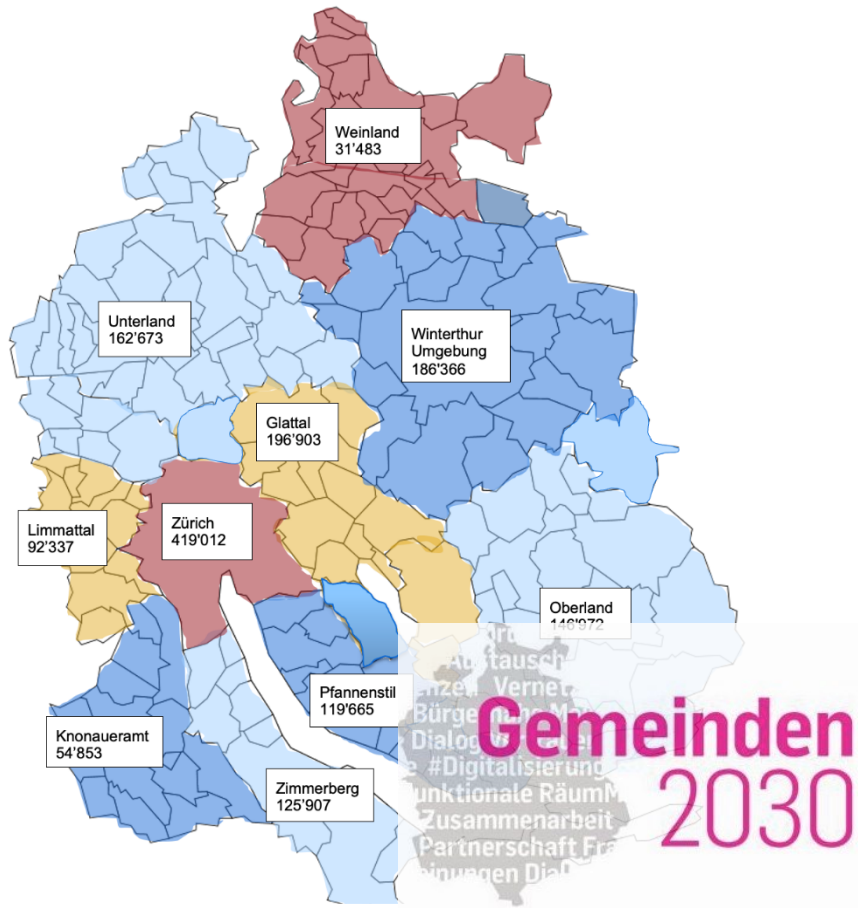
11. Leistungen an Dritte müssen mit einem Kostendeckungsgrad von mind. 100 % weiterverrechnet werden.

vom 25. Juni 2018



Bund und **Kanton** verpflichten die Gemeinden in verschiedenen Aufgabengebieten zur Zusammenarbeit.

Regionalisierung Ziele für Bülach und die Region



- Die Zusammenarbeit im funktionalen Raum und in der Region stärkt diese und ihre Gemeinden.
- Dienstleistungen werden in der Stadt Bülach und für die Gemeinden der Region effektiv und effizient erfüllt.

Legislaturprogramm 2018-2022

Zielbild Bülach 2030



Legislaturprogramm 2018-2022

Schwerpunkte Bülach 2030



LEBENSRAUM –
BÜLACH
FÜR
DIE REGION.



LEBENSMITTE –
EIN
LEBHAFTES
STADTZENTRUM.

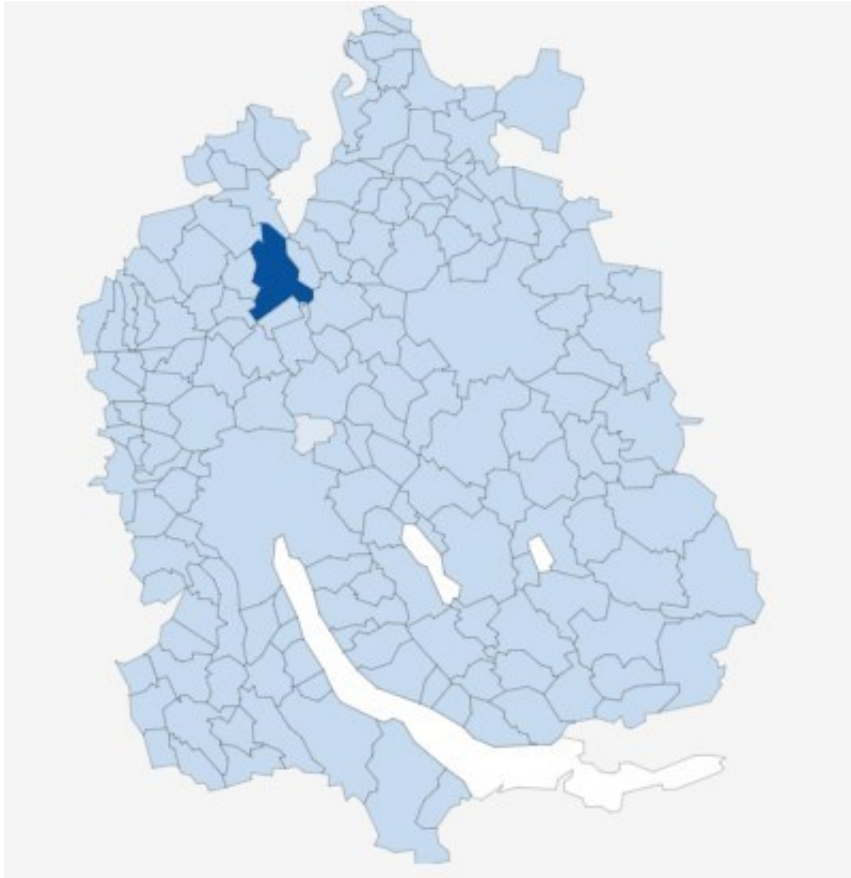


LEBENSWERT –
EINE ATTRAKTIVE
WOHN- UND
ARBEITSSTADT.



LEBENDIG –
BEWEGEN UND
ERHOLEN
IN BÜLACH.

Regionalisierung Ziele für Bülach



Bülach ist

- eine **autonome und starke Gemeinde** im Kanton Zürich
- auf allen Ebenen eine **ebenbürtige Ansprechpartnerin**

Bülachs Stimme hat im Kanton Zürich und in den Verbänden Gewicht.



Regionalisierung

Haltung des Stadtrats

- **zukunftsorientiert** und **gewinnbringend**
- **aktive Rolle** für Bülach: bei Anfragen offen sein
Themen mit anderen Gemeinden diskutieren
- **Kreisgemeinden** stehen im Fokus
- **ökonomischer** und **politischer** Nutzen sind wichtig
Nutzen zeigt sich bei Organisation (Know-how, Stellvertretungen, optimale Grösse), Arbeitsplatz-Attraktivität, Finanzen, Stärkung funktionaler Raum, Kompetenz und damit Gewicht gegenüber dem Kanton
- jede Grenze ist eine **politische Grösse** und damit **verhandelbar**

Regionalisierung Kriterien

- **Perspektiven**
 - politische
 - finanzielle
 - juristische
 - betriebswirtschaftliche
 - soziale
 - räumliche
- **«Kritische» Betriebsgrösse und Nutzen für Bülach**
- **Im Zentrum steht der funktionale Raum Bülach**
(Zusammenarbeit mit den Kreisgemeinden)

Regionalisierung Gewichtung

- Individuelle Form der Zusammenarbeit
=> Unterschiedliche Kriterien zu deren Gestaltung
- Abhängig davon, welche Aufgaben wo erbracht werden
(Funktionale Räume/Region)
- Eine Zusammenarbeit mit dem Kanton sowie den Städten
Zürich und Winterthur als mögliche Option der
Regionalisierung berücksichtigen

Bülacher Lebensraum

Bülach für die Region





Information für das Stadtparlament zur Situation Passarelle



Andrea Spycher
Stadträtin

09.12.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Thema Passarellenkonzert
3. Abklärungen zu den neuen Rahmenbedingungen
4. Stadtratsentscheid
5. Weiteres Vorgehen
6. Beispiel Negrelli-Steg



1. Ausgangslage

Änderung Rahmenbedingungen

- Änderung des Eisenbahngesetz (EBG) zum 1. Juli 2020
- Vorgabe durch SBB im September 2020 aufgrund Vorprojekt: "kein Mischverkehr"
- Rückmeldung am 4. Dezember 2020 über Verfahrenswechsel durch SBB. Aussage, BAV fordert PGV nach Eisenbahngesetz

Fazit: Aufgrund technischer Auflagen und Verfahrenswechsel keine Planungs- und Bewilligungssicherheit. Bauprojekt konnte daher nicht gestartet werden.



1. Ausgangslage

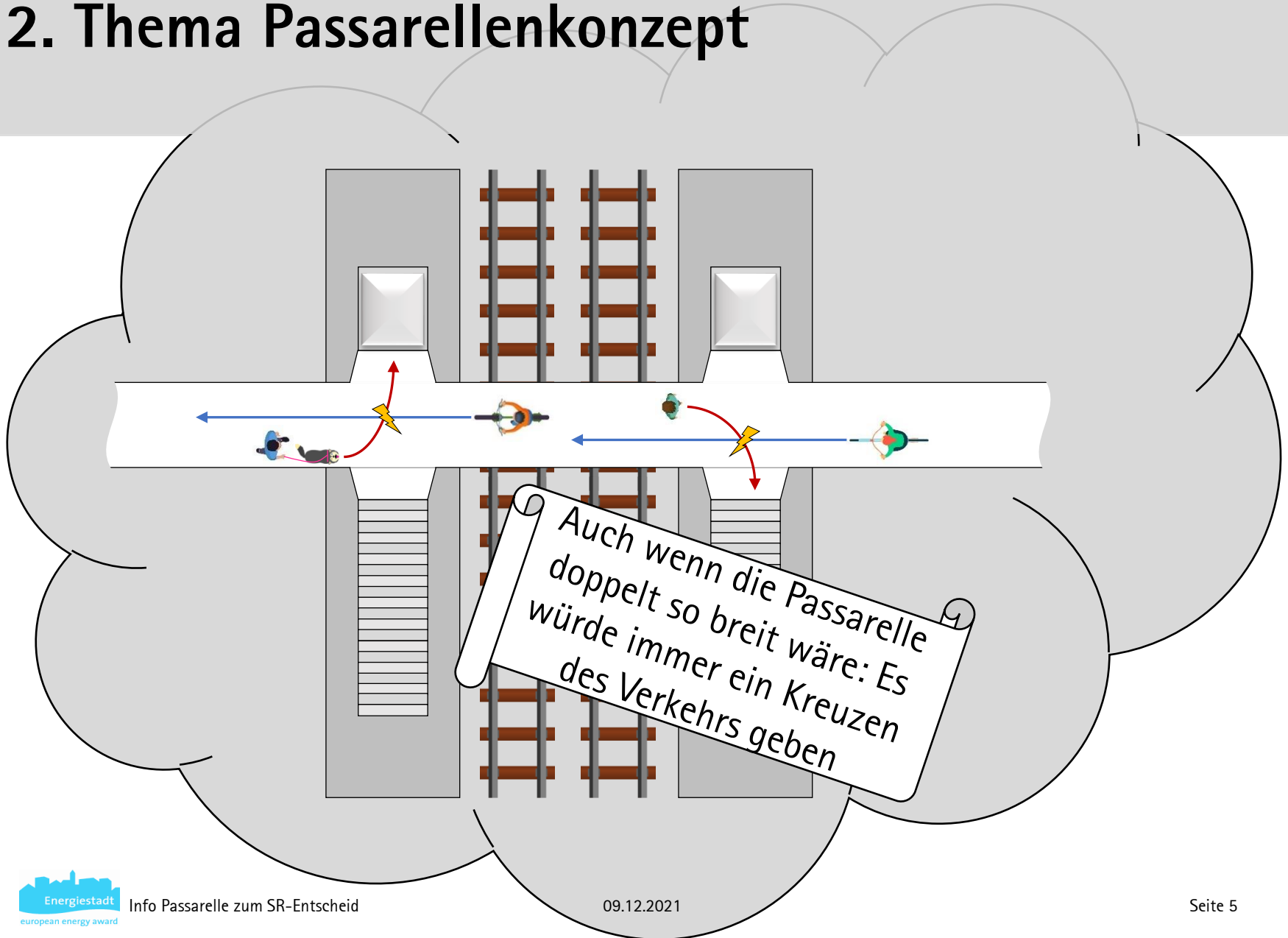
Auflagen Mischverkehr und Auswirkungen

- Velofahrer und Fussgänger mit einer gemeinsamen Brückenlösung und baulicher Trennung ist technisch nicht mehr möglich (Konfliktpunkte Aufgänge und BehiG)
- Nutzungsanpassung der Passarelle nur für Fussgänger ist unter Berücksichtigung des Kosten- / Nutzenverhältnis sinnvoll
- Hauptziel "direkter Zugang Bülach Nord auf Perrons" wird mit einer Fussgängerpassarelle immer noch erreicht
- Verbindungen für Velofahrer sind im Gesamtkonzept LV zum Bahnhof zu lösen. Im GVK vorgesehen

Fazit : Beschränkte Nutzung ausschliesslich für Fussgänger.



2. Thema Passarellenkonzzept





3. Abklärungen zu neuen Rahmenbedingungen

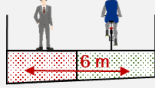
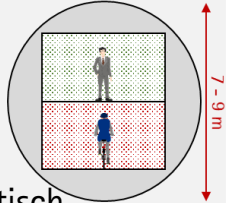
Chronik

- Rechtliche Abklärungen bzgl. Verfahrenswechsel bis März 2021
- Techn. Abklärungen bezüglich "Kein Mischverkehr" bis Mai 2021
- Aussprache mit SBB am 19. Juli 2021
- Direkter Schriftverkehr mit BAV am 13. September 2021
- Rückmeldung Ingenieurbüro für Verkehrsnormen und SBB-Bauten am 28. Oktober 2021

Fazit: Sämtliche Abklärungen mit Juristen und Experten sowie SBB & BAV haben aufgezeigt, dass eine Anfechtung der Verfahrensfrage und des untersagten Mischverkehrs nicht erfolgsversprechend ist.

3. Abklärungen zu den neuen Rahmenbedingung

Variantenvergleich

| Passarelle (4.50 m) Nur für Fussgänger | Passarelle (6.00 m) Verbreiterung | Passarelle Doppelstock Konstrukt massiver |
|--|---|--|
| <p>Technisch: möglich Nur Nutzungsanpassung Anstelle Rampe im Bereich Nordstrasse ein Lift Gestaltung bleibt</p> | <p>Technisch: (nicht) möglich Ganzes Konzept anpassen Lasten/Fundation problematisch Gestaltung verändert</p>  | <p>Technisch: (un-) möglich Ganzes Konzept anpassen, (Höhenunterschiede gross & Platzverhältnisse eng) Lasten/Fundation problematisch Gestaltung verändert (Klotz)</p>  |
| <p>Kosten : bleiben etwa gleich +/- Fr. 17 Mio.</p> | <p>Kosten: massiv höher +/- Fr. 25 Mio. (+ Fr. 8 Mio.)</p> | <p>Kosten: massiv höher +/- Fr. 30 Mio. (+ Fr. 13 Mio.)</p> |
| <p>Bewilligungsfähigkeit: gegeben Bei BAV & weiteren Verbänden OK Veloverband allenfalls kritisch (alternative Routen aber möglich)</p> | <p>Bewilligungsfähigkeit: nicht gegeben Einwände BAV und weitere Verbände (BehiG) wegen Konflikt an Kreuzungspunkten, Haus T?</p> | <p>Bewilligungsfähigkeit: kritisch Einwände BAV und weitere Verbände (BehiG), da Steigung zu gross (>6%), Haus T?</p> |
| <p>Termine: gemäss Terminplan Ca. 2025 / 2026 Beginn Bauzeit: -</p> | <p>Termine: Verzögerung Bewilligung: +6 Monate Bauzeit: +6 Monate</p> | <p>Termine: massive Verzögerung Bewilligung: +12 Monate Bauzeit: +12 Monate</p> |

4. Stadtratsentscheid

Fakten

- Stadtratsentscheid zur Nutzungsanpassung
"Passarelle nur für Fussgänger" am 17. November 2021
- **Das Stadtparlament ist am 13. Dezember 2021 zu informieren**
- Start Ausarbeitung Bauprojekt im Dezember 2021
- Einreichung PGV-Dossier beim BAV bis Herbst 2022



5. Weiteres Vorgehen

Grobtermine

Bülach-Nord
Passarelle über SBB
GROB-TERMINPROGRAMM

Stadt Bülach 

| Vorgang | 2018 | | | | 2019 | | | | 2020 | | | | 2021 | | | | 2022 | | | | 2023 | | | | 2024 | | | | 2025 | | | |
|---|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|----|
| | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 |
| Machbarkeitsstudie | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vernehmlassung Vertragspartner / Grundeigentümer | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Offerte für Planung Vorprojekt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erarbeitung Vorprojekt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Technische Vorprüfung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zustimmung Stadtrat | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Äusserung Begehren §12 StrG / Mitwirkung Bevölkerung §13 StrG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bericht zu nicht berücksichtigten Einwendungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Offerte für Bauprojekt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erarbeitung Bauprojekt | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Siop A (Prüfung Bauprojekt) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Anmeldung Bedarf Intervallplanung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zustimmung Stadtrat | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Planaufgabe §16/17 StrG | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Zustimmung EBG Art. 18m | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Behandlung Einsprachen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Projektfestsatzung / Kreditbewilligung (gebundene Ausgabe) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beitragsgesuch Agglo-Programm Bund | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Offerte für Realisierung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Objektvertrag unterzeichnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ausschreibung Bauarbeiten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vergaben / Arbeitsvorbereitung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Baufreigabe | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| SBB Gleissperrungen, Sicherheits-Dispo | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Realisierung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inbetriebnahme | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Entscheid Stadtrat

Bauprojekt

PGV

Submission

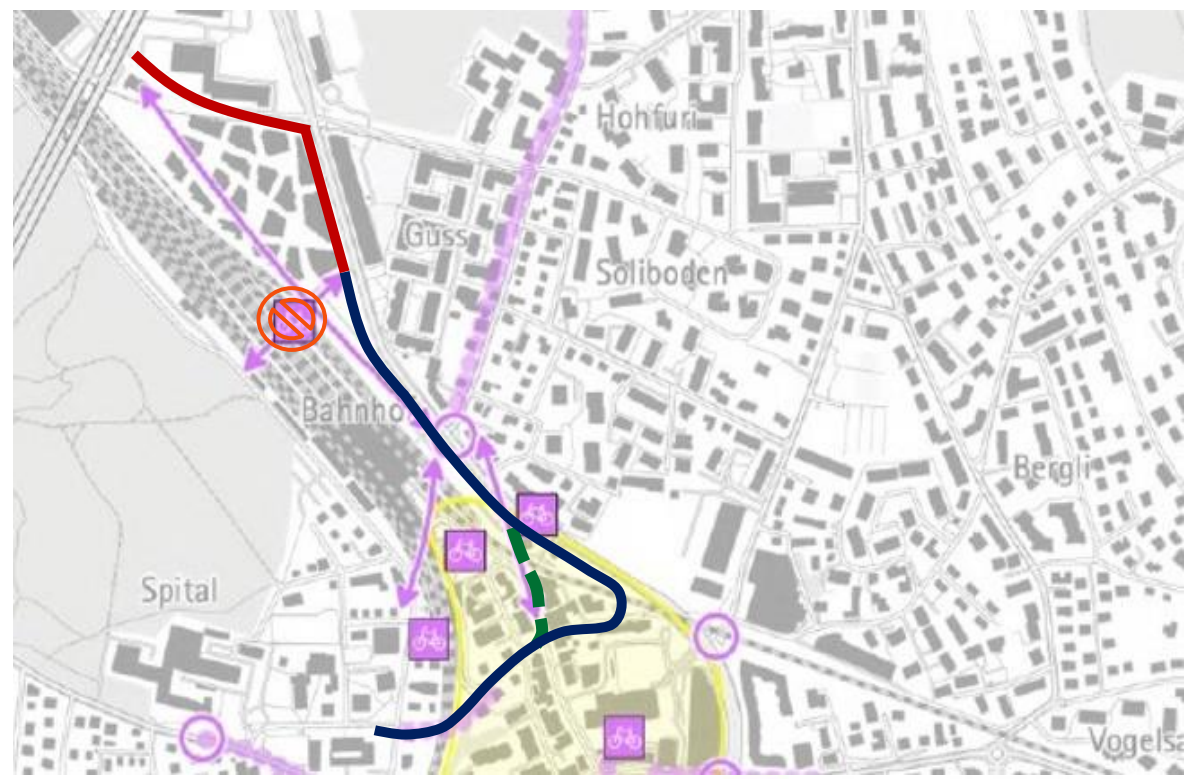
Realisierung ab 2025/2026

- Alter Terminplan nach kantonalem Verfahren und Art.18m EBG
- Aufgrund Corona & Verzögerung der Auflage nach §13 StrG, 1 Jahr Verzögerung
- Das Plangenehmigungsverfahren nach EBG benötigt bis zum möglichen Baubeginn weitere 15 – 18 Monate

Stand 10. Oktober 2018 / vM

5. Weiteres Vorgehen

Alternative Velo-Routen definieren








Alternative Routen:

Blau (heute): Schaffhauserstrasse via Dammstrasse und zum Bahnhofring zur best. Unterführung

Grün (Idee): Machbarkeitsstudie zur direkten Verbindung Nord-Zentrum oder Umnutzung best. PU Ettersbüel in Bearbeitung (P+B)

Rot (heute): Die Verbindung Richtung Spitalwald und Glatt-Radwege kann über die Schützenmattstrasse und Bollingerbrücke erfolgen

GVK: 8.2 Handlungsfelder Veloverkehr

-  Begegnungsraum mit hoher Aufenthaltsqualität
-  Netzlücken Veloverkehr schliessen
-  Strecke für Velos verbessern
-  Knoten für Velos optimieren
-  Veloabstellplätze erstellen

6. Beispiel Negrelli-Steg

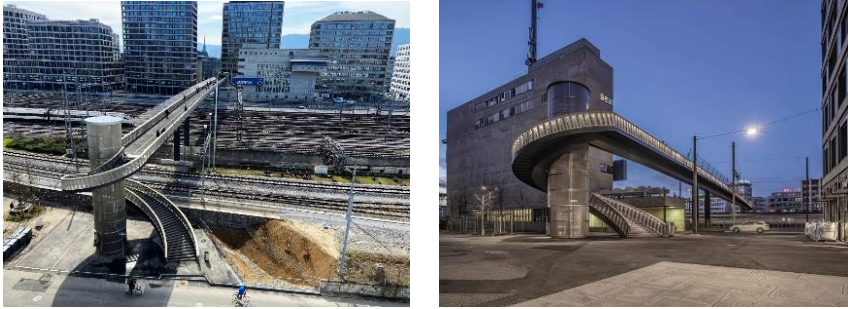
Nur für Fussgänger, Verzögerung Realisierung

Negrellisteg schrumpft zur Fussgängerbrücke

Der Negrellisteg beim Zürcher Hauptbahnhof wird nicht in der vorgesehenen Art realisiert. Er wäre zu teuer geworden und hätte Velofahrerinnen und Velofahrern nicht allzu viel gebracht.



Die Rampe für den Negrelli-Stieg windet sich beim denkmalgeschützten Stellwerk auf gut 7 Meter hoch. Die Brücke quert dann das 150 Meter breite Gleisfeld. (Bild: Visualisierung)



Ein Paradies für Ferrophile: Zürich nimmt den Negrellisteg von der ersten Minute an in Beschlag

Gut zehn Jahre hat man auf die neue Fussgängerverbindung zwischen den Stadtkreisen 4 und 5 warten müssen. Nun ist eine abgespeckte Variante realisiert worden, die aber auch ganz gut ankommt.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und ein
frohes Weihnachtsfest

